

augenblicklich englische Transportdampfer mit Kriegsmaterial und Torpedos eintreffen.

Petersburg, 5. Mai. Die „Agence Russe“ sagt: Der Einbruch der Situation ist ein viel besserer. In der Stadt circuliren Gerüchte über die bevorstehende Ankunft des Botschafters Grafen Schwalow aus London. Dieselbe stehe im Zusammenhange mit einem freundschaftlichen Uebenaustausche zwischen den Kabinetten von London und Petersburg, welcher Folge der jüngsten Verhandlungen zwischen beiden Regierungen sei. Die Räumung der Stadt Artwin durch die Türken wird hier als Anfang der Ausführung des Vertrages von San Stefano angesehen.

London, 5. Mai. „Reuters Bureau“ meldet aus Konstantinopel: Sadik Pascha erklärte, die Türkei werde die Neutralität aufrechterhalten und dafür sorgen, daß ihr Gebiet respectirt werde. Auf die Anfrage Baders, welche Vorkehrungen zu treffen seien für den Fall, daß die Russen auf Konstantinopel marschiren, erwiederte Mehmed Ali, er werde den Vormarsch zu hindern wissen. — Die russische Artillerie vor Konstantinopel ist verstärkt.

London, 6. Mai. Unterhaus. Gegenüber den Einwendungen gegen die Zweckmäßigkeit der Verwendung indischer Truppen in Europa verteidigte Northcote diese Maßregel, welche zweifellos die wichtigste, aber weiter nichts sei, als die Verjüngung der Streitkräfte aus einem Reichtheile nach dem anderen. Die Regierungspolitik sei unverändert wie vor, den Ferien und kein Grund zu erhöhter Besorgniß vorhanden. Die Regierung bezwecke eine friedliche und befriedigende Lösung der Orientfrage. Northcote glaubt nicht, daß eine solche Lösung jetzt weniger wahrscheinlich sei als zuvor. Diese Hoffnung könne jedoch getäuscht werden, daher seien die Vorsichtsmaßregeln nöthig.

London, 7. Mai. „Times“ bespricht die Reise des Grafen Schwaloff nach Petersburg und meint, wenn es diesem gelingen sollte, das russische Kabinet von den wirklichen Ansichten der englischen Regierung zu überzeugen, sowie davon, daß die englische Regierung an diesen Ansichten festhalten wolle, so würde die Reise kaum ermangeln, einen dem Frieden günstigen Einfluß auszuüben. Niemand hege das Vertrauen, daß das türkische Regiment in Bulgarien wiederhergestellt werden könne, selbst nicht unter den Bürgschaften, welche die Konferenz von Konstantinopel vorge schlagen habe. Rußland könne billiger Weise verlangen, daß die Wirkungen des Krieges in vielen wichtigen Punkten nicht ungeschehen gemacht werden dürfen. Rußland werde aber auch nicht schwer finden, Abmachungen anzunehmen, wodurch England von einem entsprechenden Einfluß auf die Türkei nicht ausgeschlossen werde. Die englische Regierung halte noch immer an diesen Ansichten fest. England sei unnachgiebig in dem Punkte des Widerstandes gegen ein Uebergewicht Rußlands in der Türkei, sei aber völlig bereit, Vorschlägen zur Lösung irgend welcher besonderen Fragen stattzugeben. Das notwendige Verlangen Englands, daß der ganze Vertrag dem Kongresse vorgelegt werden müsse, entspringe nicht dem Wunsche, über Rußland in solchen Punkten zu triumphiren, wodurch Zwecke berührt würden, welche Rußland beim Beginn des Krieges verkündet habe.

Aus New-York wird unterm 3. ds. per Kabel gemeldet: In Minneapolis (Minnesota) sind durch hintereinander folgende Gasexplosionen, begleitet von einer Feuersbrunst fünf der größten Mehlmühlen zerstört worden. Es verlor dabei 17 Personen ihr Leben.

Ein Beitrag zur „Bauernfängererei.“ Der verderbliche Einfluß, den Jai auf den Kleinbürgerstand bis auf unsere Tage herab ausgeübt hat, ist schon zum Deutlichen durchschlagender Illustration dem Volke vorgeführt worden — leider noch nicht mit vollem Erfolg. Es gibt immer noch Leute, welche durch ernste Mahnungen nicht klug werden und sich in blinder Hoffungslosigkeit dem ersten besten „Bauernfänger“ in die Arme werfen. Um dem Volke zu zeigen, wie es sich bettet wenn es sich in die Hände von Wuchern und Schwindlern überliest, wollen wir auf eine Schmutzgerichtshandlung zurückkommen, die dieser Tage in Rottweil a. N. gepflogen wurde und welche uns so handgreiflich die höchst widerwärtigen Wirkungen abgefeimter jüdischer Betrügereien klarlegt. Wir stellen eine

Warnungstafel auf für das christliche Volk. Die Handelsleute Sigmund und Martin Rothschild aus Rottweil bei Horb hatten dem Trunke ergebenen und geldbedürftigen Bauern Andreas Lehmann von Marschalkenzimmern bei Oberndorf im Schwarzwald ausersuchen, um mit ihm ein „Geschäftchen“ zu machen, und es ist den Beiden auch wirklich gelungen, ihrem in den Vermögensverhältnissen zurückgekommenen Opfer die Haut über die Ohren zu ziehen. Der 2c. Lehmann war dem noblen Brüderpaare vom 17. Dezember 1876 noch die ansehnliche Summe von 1095 M. schuldig, wofür er einen Wechsel unterzeichnete. Am 7. Januar des vorigen Jahres nun begab er sich mit einem Freunde nach Horb, um bei einem andern Israeliten Geld aufzunehmen, damit er davon die Brüder Rothschild befriedigen könne. Als Lehmann auf dem Bahnhof in Horb aus dem Wagen stieg, sah er sich von jüdischen Handelsleuten förmlich umringt; die wackeren Juden hatten von seiner Ankunft erfahren, und in Jeder wollte an dem Arman ein „Profitchen“ machen. Hebräer rechts, Hebräer links und das Opfer in der Mitte ging es zum Geldverleiher, der dem Lehmann 800 Mark ausbezahlte. Nachdem der Bauer Geld hatte, suchten ihn die Brüder Rothschild für sich allein zu bekommen, was ihnen auch vollständig gelang. Sie brachten den stark angetrunkenen Mann nach Rottweil, wo sie ihn mit Wein traktirten — seinem Begleiter brückten sie eine Mark in die Hand, damit er reinen Mund behalte, — und ihnen bezahlte Lehmann von seiner Schuld 800 Mark ab und blieb noch ungefähr 300 Mark schuldig — vorausgesetzt, daß die frühere Schuld von 1095 Mark eine rechtmäßige war, wogegen sich übrigens starke Bedenken erheben ließen. Wie handelte nun Hans Israel? Die 800 Mark wurden eingesteckt und dem alten Mann ein Wechsel auf Sicht im Betrage von 2700 Mark zur Unterschrift vorgelegt. Da er aber in Folge von Trunkenheit nicht mehr schreiben konnte, führte ihn der jüngere der sauberen Brüder die Hand und Lehmann unterzeichnete was er gar nicht kannte und nicht gelesen hatte. Dieser auf dem Wege des schamlosesten Betruges zu Stande gekommene Wechsel wurde schon im März 1877 präsentiert konnte aber von Lehmann nicht mehr eingelöst werden. Der Bauer wurde bei der königlichen Civilkammer in Rottweil eingeklagt und auf Grund seiner eigenen Unterschrift am 26. December 1877 zur Zahlung der Summe von 2700 Mark verurtheilt. Doch die Remesse ließ nicht lange auf sich warten — am 26. März 1878 sollte es zur Wechselexecution kommen und Lehmann erklärte seine Zahlungsunfähigkeit, wurde aber wegen Betruges beim Schuldennachen (Beseitigung von Vermögensstücken) zu einer mehrmonatlichen Freiheitsstrafe verurtheilt. Von der Strafanstalt aus machte er Anzeige von den sauberen Geschäftskniffen der beiden Rothschild, und die Staatsanwaltschaft trat unerbittlich ein in die Verfolgung der Sache. Die beiden Rothschild wurden verhaftet und trotz vorgesehener hartnäckigen Leugnung als des Betruges überführt erachtet. Der Schmutzgerichtshof in Rottweil kannte kein Erbarmen: er verurtheilte die jüdischen Brüder je zu einer Gefängnißstrafe von einem und zwei Monaten, 1000 Mark Geldstrafe, fünfjährigem Ehrverlust und Tragung sämmtlicher Kosten. — Das ist die Thatjache. Sie spricht so deutlich, daß wir kein Wort beifügen brauchen.

Illustrirte Jagdzeitung. Organ für Jagd, Fischerei und Naturkunde. Herausgegeben von E. Oberförster H. Nische. 5. Jahrgang. Nr. 15 enthält: Die Gewehrfrage vom Ingenieur Thode. — Jagdbilder von H. Clausen. VII. — Schädlichkeit des Wiesels vom Forstmeister Pfizenmayer. — Vermehrung der Aale vom Oberförster v. Wachholz. — Illustration: Birkenhühner und Schneehühner vom Maler Deiter. Verlag von Schmidt und Günther in Leipzig. 3 M. halbjährlich.

Als Anhang dazu erscheint: Bibliothek für Jäger und Jagdfreunde. Von erfahrenen Fachmännern herausgegeben. 8. Lieferung: Die englische Fuchsjagd von Dr. Föchtiger. Jährlich 12 Hefte, 6 Mark pro anno. Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen Bestellungen an.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementpreis: vierteljährl. 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährl. 1 M 15 S.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn vierteljährl. 9 S. Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr. 56. Samstag den 11. Mai 1878.

Bekanntmachungen. Schorndorf. Die Orts-Vorsteher

werden aufgefordert, die Verzeichnisse der Amtsvergleichungskosten pro 1877/78 unter Anschluß der Beweisurkunden (Quittungen, Quattiergegenstände etc.) in doppelter Ausfertigung und gemeinderäthlich beurkundet, zuverlässig bis 15. Juni d. J. hieher einzusenden. Wann derartige Kosten nicht angefallen sind, ist Fehlanzeige zu erstatten. Den 9. Mai 1878. R. Oberamt Baum.

Revier Geradstetten. Reifich-Verkauf.

Montag den 13. d. M. aus Koblhau, Sulzbüchel, Sonneberg u. s. w. circa 2000 ungebundene Nadelholz-Wellen (meist Fichten). Am 7 Uhr Morgens beim Königsstein zum Vorzeigen, um 8 1/2 Uhr Verkauf im Koblhau.

R. Revieramt.

Revier Geradstetten. Kleinnadelholz-Verkauf.

Montag den 13. d. M. aus Böhmlöschle etc. circa 100 Fichtenstangen 9 und mehr Meter lang, zu Kirschenteilern geeignet. Am 6 Uhr Morgens bei der Frühaufkunft.

R. Revieramt.

Revier Adelberg. Wald-Verbot.

Dasselbe dauert für die Staatswaldungen vom 20. Mai bis 20. Juni ds. Jrs.

Schorndorf Holz-Verkauf.

Am Mittwoch den 15. Mai d. J. werden im Stadtwald Dachsbau und Finsterhölle verkauft: 1 Rm. eichene Nadelholz, 10 Rm. eichene Prügel, 160 Rm. buchene Scheiter und Prügel, 10 Rm. gemischte Prügel und 1200 buchene Wellen. Zusammenkunft Morgens 8 Uhr auf der neuen Steige beim Rondeau. Stadtpflege.

Schorndorf. Gebäude-Verkauf.

Das in der Gantwasse des Gottlieb Hutt, Schreiners dahier vorhandene Anwesen, bestehend in 1 Nr 35 Nr. einem Stock Wohnhaus an der Straße nach Weiler, mit gewölbtem Keller neben Georg Mich. Ott und Carl Arnold, Hofraum.

1 Nr 44 Nr. Hofraum. 2 Nr 79 Nr. und 2 Nr 51 Nr. Gras- und Baumgarten dabei.

angeschlagen zu 8000 M., angekauft für 6300 M., kommt in Folge eines Nachgebots am Montag den 27. Mai Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus nochmals zum Verkauf, wozu Kaufsüchtige eingeladen werden. Den 9. Mai 1878. Stadtschultheißenamt. Frsch.

Schorndorf. Acker-Verpachtung.

Aus der Erbsmasse der verstorbenen Ehefrau des Wilhelm Desterle, Nagelschmieds, werden am Montag den 13. Mai Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus 30 Ar 98 Meter Acker im Hegnau verpachtet, und werden Pachtliebhaber hiezu eingeladen. Den 8. Mai 1878. Stadtschultheißenamt. Frsch.

Feuerwehr.

Sonntag Morgen um 6 Uhr haben auszurücken: Die freiwilligen Abtheilungen 1-5. Einreißmannschaft und Wachmannschaft. Von den Spritzen Nr 1, 2, 3 und 6: Die Obmänner, Stellvertreter Spritzenmeister und Schlauchführer. Von den Spritzen 4 und 5 nur Obmänner und Stellvertreter. (Sämmtliche Spritzen ohne weitere Mannschaft.) Mit Rücksicht auf die bevorstehende Hauptprobe vor dem Landesfeuerwehrinspektor erwartet pünktliches Erscheinen. Das Commando.

An die verehrl. Kriegervereine des dies. Oberamts.

Am Sonntag den 19. Mai beabsichtigt der hiesige Kriegerverein bei günstiger Witterung einen Ausflug mit Musik nach Hohentausen, um dorten mit div. Vereinen von Gmünd, Göppingen etc. zusammenzutreffen. Wir laden Sie hierzu mit dem Bemerken höflichst ein, daß die Abfahrt von hier mit Zug 8 Uhr Morgens nach Lorch festgesetzt ist und wollen Sie Weiteres dem Vorstände P. Poppeler baldigst mittheilen.

Schorndorf. Samstags den 11. Mai Abends 8 Uhr Versammlung bei Hartmann. Der Vorstand.

Schorndorf. Neue Koffer in verschiedener Größe sind stets vorräthig zu haben. B. Raß b. n. Schulhaus.

Am Dienstag den 14. Mai von Morgens 7 1/2 Uhr an wird Johannes Eisenbraun in der Vorstadt eine

Fahrniß-Auktion

gegen baare Bezahlung abhalten, wobei vorkommt:



Bücher, Frauenkleider, Bettgewand und Leinwand, Küchenschirr, Schreinwerk, Feld- und Handwägel, 1 Handwägel, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Strohhuhl, Heu und Stroh und 1 gute neumelke Kuh, 2 Wagen Dung und allerlei Hausrath

Rohrbraun



Ein schöner harker 1 1/2 Jahr alter, zur Nachzucht tauglicher

Farren

Plattschek, Simmenthaler Rasse, verkauft 2^e Schutzhilf Zug.

Schorndorf

Den hohen

Klee-Ertrag

von 1/2 Mrg. im Kampach, 1/2 Mrg. im Süd er, 1/2 Mrg. am alten Schlichter Weg, den Breiten von 1/2 Mrg. im Ziegelfeld verkauft

V. Renz sen

Strohüte

empfehle in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Fr. Speidel.

Eine Parthe

ältere Hüte

zu herabgesetzten Preisen. 3

Einem größeren noch gut erhaltenen Kuchofen, von innen lackirt, sowie einen Kunstherd mit 3 Häfen, hat billig zu verkaufen

Fr. Reiz jr., i. d. Vorstadt.

DG. Sommerfarthen-Plan.

Montag Schwanen. Mittwoch Unter. Freitag Stern.

Mehrere Hundert Backsteine und ein noch neues

Backofen-Gestell neuester Konstruktion, verkauft C. Barth & Engel.

Steinenberg. Nächsten Dienstag ist in hiesiger Ziegelei frischer

Kalk und andere Waare zu haben.

Ziegler Erzingers' Wittwe.

Die Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft, statutgemäßes Grundkapital neun Millionen Mark.

his ist emittirt 4,501,500 Mark. Sparfonds am Schlusse des Jahres 1877 132,883

also gegenwärtig disponibler Garantie Fonds: 4,634,383 Mark, versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden zu festen Prämien Nachschußzahlungen finden nicht statt. Die Entschädigungsbeträge werden spätestens binnen Monatsfrist nach Feststellung derselben voll ausgezahlt.

Die Versicherungen können auf ein Jahr oder auf fünf Jahre abgeschlossen werden. Bei fünfjährigen Versicherungen gewährt die Gesellschaft einen Rabatt von fünf Procent, welcher alljährlich an der Prämie gut gerechnet wird.

Seit ihrem vierundzwanzigjährigen Bestehen hat die Gesellschaft 805,327 Versicherungen abgeschlossen und 30,463,802 Mark Entschädigung gezahlt. Die Versicherungssumme im Jahre 1877 betrug 161,750,615 Mark.

Die Unterzeichneten nehmen Versicherungs-Anträge gern entgegen, und werden jede weitere Auskunft bereitwilligst erteilen

Der Generalagent: Albert Schwarz in Stuttgart.

sowie die Bezirksagenten:

Louis Müller Uhrmacher in Schorndorf, Fr. Weinschenk Weingärtner in Geradstetten, C. G. Hauff Fäher in Michelberg, J. M. Bischoff, Schultheiß in Baterned.

Schorndorf

Kleider-Empfehlung.

Ich bringe mein Waarenlager mit meinen selbstverfertigten Kleidern aller Art in empfehlende Erinnerung und bemerke, daß ich zu bedeutend billigen Preis absehe und sichere gute und reelle Arbeit zu.

Achtungsvoll M. Stadelmann, Schneidermeister.



Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Directe Deutsche Post-Dampfschiffahrt zwischen

3 01) HAMBURG und NEW-YORK

regelmäßig jeden Mittwoch, Morgens. Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage erteilt der General Bevollmächtigte August Bolten, Wm. Miller's Nachf., Hamburg, Admiralitätsstrasse 33/34, sowie die General-Representanz für Württemberg:

Carl Anselm in Stuttgart

und dessen Vertreter:

Louis Müller in Schorndorf. Albert Wernie in Rudersberg.

Norddeutscher Lloyd.

Directe Deutsche Postdampfschiffahrt

VON

BREMEN



nach AMERIKA.

nach Newyork: jeden Sonntag. nach Baltimore: jeden zweiten Mittwoch. nach New-Orleans: einmal Monatlich. Directe Billets nach dem Westen der Vereinigten Staaten. Nähere Auskunft erteilt die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen, sowie deren alleiniger Haupt-Agent für Württemberg Johs. Rominger in Stuttgart

und dessen Agenten

Carl Veil in Schorndorf. Heinr. Chr. Bilsinger in Welzheim.

Gartenwirthschafts- und Regelpath-Gröffnung



morgen Sonntag bei gutem Bier und musikalischer Unterhaltung

durch den hiesigen Musikverein, wozu ergebenst einladet

Hottmann & Anker.



Von Sonntag an ist der Waldhorngarten eröffnet. Haberlein.

Eine Wohnung

mit Stube, Stubenkammer, Küche, Dehrrammer und Keller, nach Wunsch noch weitere Räumlichkeiten, hat auf Jacobi noch vermieteten

Christian Krieb i. d. Vorstadt.

2 1/2, Viertel

hohen Klee

in der Kaiser, hat zu verpachten Junginger, Rammacher.

Ein Handwägel

hat zu verkaufen Gustav Herz, Bäcker.



Die Unterzeichneten kommen nächsten Montag Mittag mit einem Transport

hochträchtiger Kalbeln,

Simmenthaler Schlag, nach Schorndorf ins Laum, wozu Kaufsliebhaber höflichst eingeladen sind

Gebrüder Rosenthal von Jehenhausen.

M f c h e

hat noch zu verkaufen Johs. Beil, Gerber.

Wichtig für Raucher.

Mein Lager in best abgetagerten Cigarren bringe ich empfehlend in Erinnerung. Carl Veil.

Spreuer

sing zu haben in der Gahn'schen Mühle.

Ich habe 1 1/2, Brtl. schönen hohen Klee im Frauenberg zu verkaufen. Henninger.

Unterzeichneter hat einen halben Morgen schönen hohen Klee im Hungerbühl den Sommer über zu verpachten. Philipp Mayer, Weber.

Schorndorf.

Nächsten Donnerstag den 16. d. M. ist frischgebrannter

Kalk und Ziegelwaare in hiesiger Ziegelei zu haben.

Advertisement for Heinrich Volz, Weber, featuring a decorative border and text about fabric and clothing recommendations.

Advertisement for Carl Veil, b. d. Kirche, featuring text about health benefits of malt and other products.

Advertisement for Carl Veil, b. d. Kirche, featuring text about eye health and a book recommendation.

Advertisement for Carl Veil, b. d. Kirche, featuring text about bedding and other household items.

Pferdezahnmeiß

bei Carl Veil.

Stroh Hüte

in großer Auswahl empfiehlt
J. Seybold, Hutmacher.

Für Schuhmacher.

Eine bereits noch neue Nähmaschine (Säulenmaschine) hat um billigen Preis zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

Eine Logis

mit 6 heizbaren Zimmern, abgeschlossenen Dehnen und sonstigen Erfordernissen, hat noch auf Jacobi zu vermieten. Wer? sagt die Redaktion.

1/2 M. 108 Rth. Acker mit hohem Alee unter dem Galgenberg verkauft Friedrich Haag.

Unterurbach.

Unterzeichneter empfiehlt einer geehrten Einwohnerschaft von Stadt und Land sein neuerrichtetes **Möbelmagazin**, als: **Bettladen, Tische, Sessel, Kommode, Nacht- & Waschtische, Kücheltische, Kleider- & Weichzeug-Schränke** und sonstige **Schreinerarbeiten** unter Zusicherung solider und sauberer Arbeit zu den billigsten Preisen.

Achtungsvoll
Ziefer, Schreiner.

Winterbach.

Ich habe ungefähr 12 Eimer guten **Apfel-Most** zu verkaufen. Der Most wird auch Eimerweise abgegeben.
Albert Schnabel, Kaufmann.

Tages-Begebenheiten.

Berlin, 8. Mai. Die „Provinz-Corresp.“ schreibt: die Verhandlungen zwischen Rußland und England haben in den letzten Tagen wieder eine lebhaftere, bestimmtere Wendung genommen, an welche in London und Petersburg erneute Hoffnungen auf Erreichung eines Einverständnisses über die weitere Behandlung der schwedischen Fragen geknüpft werden; in diesem Sinne wird besonders auch die Petersburger Reise des Grafen Schwaloff gedeutet. Die Gerüchte behufs einer neueren Schärfung der Beziehungen zwischen Rußland und Oesterreichs finden keine Bestätigung. — Ferner meldet die „Provinz-Corr.“: Die Reise Sr. Maj. des Kaisers nach Wiesbaden sei für dieses Jahr aufgegeben; Sr. Maj. werde bis zur Reise nach Gmünd hier, theils in Babelsberg residiren. Fürst Bismarck's neuralgisches Leiden sei in Folge seiner jüngsten Erkrankung erneut hervorgetreten; Bestimmungen über den Zeitpunkt seiner Rückkehr seien noch nicht getroffen.

Wien, 8. Mai. Die österreichischen Aufstellungen in Siebenbürgen und Dalmatien sollen in erster Reihe einen Druck auf Rußland ausüben, damit es sich zur Nachgiebigkeit bequeme.

Plüderhausen. Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter macht hiemit einem geehrten Publikum die ergebnisse Anzeige, daß er sich in Plüderhausen als

Flaschner

niebergelassen hat. Sein eifrigstes Bestreben wird sein, alle in seinem Fach vorkommenden Arbeiten, wie **Ladenarbeit, Mienen, Ofenrohre** etc. solid und billigst auszuführen. Auch werden **Reparaturen** schnellstens besorgt.

Achtungsvoll
August Dingler, Flaschner.

Oberurbach.

Ein 12 Wochen trächtiges **Schwein** hat zu verkaufen
Johannes Daur.

Gerabstetten.

Eine **freundliche Wohnung** mit 2 heizbaren Zimmern und Küche, sowie Keller und Bühnenraum hat sogleich zu vermieten.
Chr. Sieglen, Ochsen.

Waiblingen.

Gärtner-Lehrlings-Gesuch.
Ein wohlzogener junger Mensch findet unter günstigen Bedingungen eine Stelle bei
Hud. Ueber, Baumschulenbesitzer.

400 fl.
hat bis Jacobi auszuleihen. Wer? sagt die Redaktion.

Reklinsberg.

Wegen Abzug verkaufe ich 2 bis 3 Eimer **Wein** hiesigen Gewächs.
Chr. Haas, Gastwirth.

Bach-Tag

Carl Hammer.

Aus voller Ueberzeugung
kann jedem Studenten die Insensid bewährte Dr. Witz's Heilmethode empfohlen werden. Der Verfasser darüber wissen will, erhält auf Franco-Verlangen von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig einen mit vielen bezeichnenden Zeugnissen versehenen „Auszug“ aus dem illustrierten Buche „Dr. Witz's Heilmethode“ (100. Aufl., Subel-Mitgabe) gratis und franco zugesandt.

Eltern und Erzieher

machen wir auf das schöne und nützliche pädagogische Kunftjournal: **Der Jugend Spiel und Arbeit** von Dr. J. D. Georgens und J. W. von Gayette-Georgens, unter Mitwirk. hervorr. Mitarbeiter, Preis pro Quartal M. 1. 50, aufmerksam. Dasselbe bietet in jedem in Bindeband ausgeführten Monatshefte Unterhaltung und bildende Beschäftigung der verschiedensten Art für Kinder von 5—13 Jahren. Die beigelegte Beilage gestattet die sofortige leichte Nachahmung der Vorlagen. Jede Buchhandlung und Postanstalt nimmt Abonnementsbestellungen an. Ausführliche illustr. Prospekte gratis.

Leipzig Richter's Verlags-Anstalt.
K. K. Hofbuchhandlung.

Geldsorten-Cours.

Frankfurt, 8. April 1878.

Holländ. fl. 10-Stücke	16 65
Dukaten	9 52—57
20 Franken-Stücke	16 21—25
Engl. Sovereigns	20 32—37
Russ. Imperiales	16 66—71
Dollars in Gold	4 18—21

Gustav Herz.

August Pfeiderer.

Gottesdienste
am 8. Jubilate (12. Mai) 1878.
Vorm. 9 Uhr Predigt.
Herr Helfer Hoffmann.
Nachm. 1 Uhr Kinderlehre.
Herr Helfer Hoffmann.
Nachm. 2 1/2 Uhr Missionsstunde.
Herr Wiff. Jlg.

Der Entschluß soll nicht ohne Vorwissen Berlins gefaßt sein. Die Aufstellung an der Bocche di Cattaro demonstirt zugleich gegen die Ausdehnung Montenegro's, namentlich gegen die Abtretung eines Hafens an dasselbe. Im Falle eines Krieges würde Oesterreich Serbien und Montenegro zur Neutralität zwingen. Trotz der antirussischen Demonstration Oesterreichs und selbst wenn diese ernstlich gemeint sein sollte, gilt es als fraglich, ob Rußland nachgeben wird.

Konstantinopel, 8. Mai. Die Mehrzahl der russischen Munitionsdepots und die Proviantvorräthe von San Stefano wurden nach Schatalbja übergeführt. Neue von den Russen abgeschlossene Lieferungs-Verträge bestimmen die Lieferungen nach Adrianopel statt Stefano.

London, 8. Mai. Der Daily Telegraph sagt: Die Reise des Grafen Schwaloff sei theilsächlich eine Friedensmission. Der Graf nahm eine deutliche, definitive Zusammenstellung der Forderungen der englischen Regierung mit und wird versuchen, die Ansichten Englands mit den Zwecken und Entschlüssen des Czaren zu versöhnen. Standard äußert gleichfalls Aehnliches.

Redigirt, gedruckt und verlegt von S. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Mittelsblatt

für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertelj. 9 S.

Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

№ 57.

Dienstag den 14. Mai

1878.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Errichtung einer lästigen Gewerbeanlage.

Gottlob Schmid, Rothgerber in Schorndorf, beabsichtigt, seine am Vicinalweg nach Weiler auf Parc. 328 liegende Gerberei zu erweitern.

Es wird hier mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß etwaige Einwendungen hiegegen binnen 14 Tagen, vom Erscheinen dieses Blattes an gerechnet, bei der unterzeichneten Stelle anzubringen sind, und daß nach Ablauf dieser Frist Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr berücksichtigt werden können.

Die Beschreibung, Zeichnungen und Pläne sind auf der Oberamtskanzlei zur Einsicht aufgelegt.
Den 10. Mai 1878.

K. Oberamt
Daur.

Revier Adelberg. Holz-Verkauf.

Freitag den 17. Mai
aus Sulztrieble und Lachenhan an der Schorndorf-Göppinger Straße.
Rm.: 429 birchene, 162 erlene, 25 alpine, 11 Nadelholz-Scheiter und Prügel, 123 Ausschuß.
Morgens 9 Uhr am Rothem Kreuz

Revier Welzheim. Nadel-Stammholz-Verkauf.

Montag den 20. Mai
Morgens 9 Uhr im Saal zu Welzheim.
Aus Schwilzgergehren 2, Kallendholz, Oberes Burgholz, Vorderer Gaisgurgel und Scheitholz aus den Huten Gmi und Schmalenberg: **Langholz:** 68 Rm. I. Cl., 141 Rm. II. Cl., 182 Rm. III. Cl., 147 Rm. IV. Cl. **Sägholz:** 47 Rm. I. Cl., 48 Rm. II. Cl., 14 Rm. III. Cl.

Revier Plochingen. Holz-Verkauf.

Montag den 20. Mai
aus oberes Bahnholz, Stegwiesenhan etc.: 129 Rm. buchene Scheiter, 58 dto. Prügel, 77 buchen, birken und erlen Anbruchholz, 2370 meist buchene Wellen. Morgens 9 Uhr im Bahnhofsplatz beim Grundbachthal.

Revier Welzheim. Nadelreisich-Verkauf.

Mittwoch den 15. Mai d. J.
aus Rühländer 2, zu 2300 Wellen geschäftes rannen Reisich. Um 8 Uhr auf dem Schorndorfer Fußweg.

Revier Plochingen. Wald-Verbot.

vom 15. Mai bis 15. Juni je einschließl. Die Holzabfuhr ist nicht verboten.

Revier Gschwend. Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Montag den 20. d. M.
im Neuwirthshaus Morgens 9 Uhr
1) Nadelstammholz aus Voggenbergwies, Abthl. 1 bis 6 **Langholz:** 6 Stück I. und II. Cl., 54 Stück III. u. IV. Cl. **Sägholz:** 19 Stück I. und II. Cl., 1 Stück III. Cl. Aus dem **Hagenwald**, Abthl. 6 ein Trog.
2) Beugeholz aus dem Hagenwald, Abthl. 3, 5: 27 Rm. buchene Scheiter und Prügel, 278 Rm. Nadelholz-Scheiter, 321 dto. Prügel und Anbruch. **Scheidholz** aus Hagenwald 1—6 und aus **Heiligwäldle:** 13 Rm. Nadelholz-Scheiter, 184 dto. Prügel.
Hau, den 11. Mai 1878.

H. Forstamt.

Die Gemeindepflegen

welche mit der Brandschadenslieferung noch im Rückstande sind, werden hiemit an Einzahlung der Schuldigkeit erinnert.
Schorndorf, den 11. Mai 1878.
Oberamtspflege.
Fuchs.

Schorndorf. Holz-Verkauf.

Am **Mittwoch den 15. Mai d. J.** werden im Stadtwald Dachsbau und Finsterhülle verkauft: 1 Rm. eichen Nußholz, 10 Rm. eichene Prügel, 160 Rm. buchene Scheiter und Prügel, 10 Rm. gemischte Prügel und 1200 buchene Wellen. Zusammenkunft Morgens 8 Uhr auf der neuen Steige beim Rondeau.
Stadtpflege.

Bezirks-Krankenhaus.

Am **Freitag den 17. Mai** 12 1/2 Uhr Mittags wird das **3malige Sägen und Spalten** von 26 Rm. buchen **Scheidholz** veratfordirt. Zusammenkunft im Hofe des Krankenhauses.
Den 12. Mai 1878.
Bürgersekretärhaus Verwaltung.
Knapp.

Schorndorf. Verloren!

Am letzten Sonntag ging auf dem Wege nach dem Bahnhof ein **goldenes Anhängel** verloren, der Finder wolle es gegen Belohnung bei der Redaktion dieses Blattes abgeben.